



Gemeindebrief

April 2023 - November 2023



Einladung zur Einweihung
unseres renovierten
Gemeindesaals!



„Was kann uns scheiden ...

... von der Liebe Christi?“

- so fragt Paulus im Römerbrief (8,35). Und er fragt Menschen, die allen Grund haben, sich weit weg von der Liebe Christi zu fühlen.

So mühsam ist jeder Tag für sie, so belanglos kommt ihnen ihr Dasein vor, so aussichtslos ihr Blick in die Zukunft.

Paulus hat ihnen zugehört und spricht ihre Nöte an. Ausführlich zählt er sie auf: „Leiden, Angst, Verfolgung, Hunger, Kälte, Gefahren, die Hinrichtung“ – kann uns das scheiden von der Liebe Christi?

Wir heute haben auch unsere Nöte: Die, mit denen wir uns einsam abmühen, die, die wir mit anderen teilen. Dazu das Wissen um die Nöte anderer in Kriegsgebieten, Unrechtsregimen, getroffen von Naturkatastrophen – kann uns das scheiden von der Liebe Christi?

Auf jeden Fall kann uns das zum Fragen und Zweifeln bringen. Und es kann unseren Elan lähmen, uns für eine bessere Welt einzusetzen, weil wir so wenig Erfolg sehen.

Es könnte auch dazu führen, dass wir der Liebe Christi nichts mehr zutrauen, dass wir uns also von ihr trennen.

Paulus bietet uns einen anderen Blick an: Von Christus aus, kann uns nichts von seiner Liebe trennen. Seine Nähe, seine Freundlichkeit, seine Begleitung: die gelten. Er ist für uns da, auch wenn wir nichts davon spüren sollten. Wir sind in seiner Liebe aufgehoben – mit unseren Nöten, mit unseren Zweifeln.

Paulus lädt ein, ausgiebig auf Christus zu schauen, auf sich wirken zu lassen, was er tat und sagte. Und dabei zu merken: Größer als alle Nöte ist er, denn er wird einmal das allerletzte Wort sprechen.

Das kann uns schon jetzt trösten und stärken.

„Was kann uns scheiden von der Liebe Christi?“ - wagen wir es, mit Paulus zu antworten: „Ich bin ganz sicher, dass **nichts** uns von seiner Liebe trennen kann.“ (8,38)

Herzlich Ihre Pfarrerin



Annegret Krieg

„Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist mit uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.“

Dietrich Bonhoeffer

Unser Gemeindesaal ♥

Nun hat es doch mehr als ein halbes Jahr gebraucht, bis unser Saal wieder von uns benutzt werden kann. Wir sind dankbar, dass die Grundschule uns unkompliziert Gastfreundschaft gewährte, und die ganze Zeit der Konfirmandenunterricht und der Kindergottesdienst dort stattfinden konnten. Froh sind wir auch über die gute Arbeit, die die verschiedenen Handwerker geleistet haben! Der Saal hat an Helligkeit und Freundlichkeit gewonnen, der Einbau eines WCs, das mit Rollstuhl angefahren werden kann, ist gelungen, und die Küche ist wieder funktionstüchtig. Die elektrischen Leitungen wurden erneuert und neue Tische und Stühle angeschafft. Jetzt fehlen noch die Einbauschränke, die in Kürze folgen sollen, so wie die behindertengerechte Umgestaltung des Saaleingangs.



Foto: Annegret Krieg

Verschaffen Sie sich selbst einen Eindruck und feiern Sie mit uns die Einweihung unseres neuen Gemeindesaals:

Am Ostersonntag, 9. April 2023,
nach dem Gottesdienst.

Kinder

Einladung zum Kindergottesdienst!

Wir treffen uns einmal im Monat im Gemeindesaal, parallel zum Gottesdienst der Erwachsenen um **10.00 Uhr**.

Unsere nächsten Termine:

16. April, 28. Mai, 25. Juni, 23. Juli 2023.

Die Termine nach den Sommerferien bitte den Mitteilungsblättern entnehmen.

Euer Kindergottesdienst -Team



Senioren

Im neuen Gemeindesaal starten wir wieder durch mit unserem Seniorenkreis!

Das ist ein offener Treff einmal im Monat mit Kaffee und Kuchen und Austausch über ein Thema.

Neue Gesichter sind immer willkommen!

Die nächsten Termine:

13. April, 25. Mai, 29. Juni, 27. Juli, 31. August, 28. September, 26. Oktober 2023 um **15.00 Uhr**.

Falls Sie Fragen haben, rufen Sie mich gerne an:

07654/ 77 315

Ihre Rita Lange-Bader



Konfirmation

Gottesdienst der Konfirmanden



Foto: Mirjana Čurčić

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden gestalten zum Abschluss ihres Konfikurses einen Gottesdienst:

**am Sonntag, den 7. Mai 2023
10.00 Uhr.**

Sie laden herzlich dazu ein und freuen sich auf Ihr Mitfeiern!

Konfirmation 2023

Das Fest der Konfirmation feiern wir am
14. Mai 2023

Eingesegnet werden:

Vanessa Falkenstern, Tim Fetz,
Olivia Ganter, Adelina Kling,
Carolyn Klingenuß, Celina Meetz,
Edward Reichard und Robin Wider



Anmeldung zur Konfirmation 2024

Wir laden herzlich zum neuen **Konfirmationskurs** ein!
Informationen dazu und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es am **Sonntag, 2. Juli 2023**: Im Anschluss an den Gottesdienst im Gemeindesaal (Gottesdienstbeginn ist um **10.00 Uhr**).
Teilnehmen kann, wer nach den Sommerferien in die 8. Klasse geht, Ausnahmen sind möglich. Wer nicht in Löffingen getauft wurde, bringe bitte die Taufurkunde zur Anmeldung mit. Auch wer nicht getauft ist, ist herzlich willkommen und kann z.B. während der Konfirmandenzeit getauft werden.

Gustav-Adolf-Werk

Weltweit
Gemeinden
helfen
GAW
Baden



Ferienlager für Kinder mit und ohne Behinderungen in Tschechien



Schon 1929 wurde im Herzen der ostböhmisches Wälder in Běleč nad Orlicí das Comenius-Camp als zentrales Freizeitheim der Evangelischen Kirche der Böhmisches Brüder gegründet. Das Freizeit- und Begegnungszentrum wird ganzjährig von Gemeinden aber auch Privatpersonen und Familien gebucht. Die Kirche nutzt das Heim, um Kinder- und Jugendfreizeiten für junge Menschen mit und ohne Behinderungen anzubieten. Die Übernachtungs- und Verpflegungskosten sollen trotz der allgemeinen Preissteigerungen bei Energie- und Lebenshaltungskosten niedrig gehalten werden, damit sich auch ärmere Familien und Gemeinden den Aufenthalt dort leisten können. Die ehrenamtlichen Betreuer und Betreuerinnen sollen eine Aufwandsentschädigung für ihren wichtigen Dienst erhalten. Außerdem sind immer wieder kleinere Renovierungsmaßnahmen an den Gebäuden nötig.

Kirchenrätin Anne Heitmann und die Geschäftsführerin des GAW Baden Pfarrerin Dr. Gesine v. Kloeden haben 2022 das Freizeit- und Begegnungszentrum besucht und konnten sich ein Bild von dem Areal am Waldrand und einem wunderschön gelegenen See machen.

Wir empfehlen nachdrücklich die Jahressammlung 2023 in Baden für dieses ausgezeichnete Projekt, mit dem wir auch die Verbundenheit für unsere Partner in der EKBB zum Ausdruck bringen.

Bitte nutzen Sie die folgende Bankverbindung:

Evangelische Bank
IBAN DE67 5206 0410 0000 5067 88
BIC GENODEF1EK1

Verwendungszeck „Jahressammlung 2023 Belec nad Orlicí“
Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Mit besten Wünschen aus der Geschäftsstelle des Gustav-Adolf-Werkes in Baden

Ihre
Pfarrerin Dr. Gesine v. Kloeden
Geschäftsführerin

Einladungen

Friedensgebet

An jedem Freitag (außer in Schulferien) laden wir ein zu einem kurzen Friedensgebet. Inzwischen seit einem Jahr treffen wir uns in der evangelischen Kirche in ökumenischer Offenheit:

Zur-Ruhe-Kommen,
sich nicht
an den Krieg gewöhnen,
sich bei Gott festmachen,

nicht wegschauen,
in Gemeinschaft,
gegen Mutlosigkeit.

freitags, 17.30-17.45Uhr

Foto: Annegret Krieg



Besuche im Krankenhaus

Gerne besuchen Pfarrer Krieg oder Pfarrerin Krieg Sie auch bei einem Krankenhausaufenthalt. Allerdings teilen uns die Krankenhäuser aus Datenschutzgründen schon seit Jahren nicht mehr mit, wenn Gemeindemitglieder im Krankenhaus sind. Deshalb sind wir auf Ihre Benachrichtigung angewiesen. Bitte scheuen Sie sich nicht, uns Bescheid zu geben, wenn Sie einen Besuch wünschen.

Dank an unsere Küster

Im Februar konnten wir im Gottesdienst ein besonderes Dienstjubiläum feiern: Frau und Herr Ćurčić sind inzwischen 20 Jahre für unsere Gemeinde als Küster tätig!



Mein Mann und ich kennen hier gar keine anderen Küster – und sind überaus froh über die kontinuierliche und zuverlässige Arbeit, der man keine "Alterserscheinungen" anmerkt (außer Erfahrung und Gelassenheit!).

Unsere Gemeinde weiß sich glücklich zu schätzen und wünscht der ganzen Familie Ćurčić weiter alles Gute und Gottes Segen!

Annegret Krieg

Zukunft unserer Gemeinde

Strategieprozess EKIBA 2023 – Es geht uns alle an!

Von der Gemeinde zum Kooperationsraum

... In den sechs Kooperationsräumen des Bezirks haben sich sogenannte **Regio-Prozessteams** gebildet, in denen Haupt- und Ehrenamtliche gemeinsam überlegen, wie sie die Kirche in ihrer Region gemeinsam gestalten möchten.

Bis März 2023 werden diese Teams Ideen zur Zusammenarbeit entwickeln sowie Vorschläge zur Reduktion bei Personal und Gebäuden erarbeiten. Insgesamt müssen im Kirchenbezirk neun Personalstellen eingespart werden. Zudem entfällt für 30 Prozent der Gebäude die landeskirchliche Förderung. Die Frage, welches Gebäude für welchen Zweck benötigt wird und mit welchen Mitteln der Erhalt finanziert wird, ist Ausgangspunkt für die Überlegungen. ... Aus den Vorschlägen der Regio-Prozessteams wird der Bezirkskirchenrat bis Ende März einen **Gesamtplan** für den gesamten Bezirk entwickeln und diesen bei der Bezirkssynode am 21.04.23 in Wolfenweiler vorstellen.

Der Entwurf wird in den darauffolgenden Monaten in regionalen Sitzungen aller Kirchengemeinderäte diskutiert und zwischen Juni und Juli in **Gemeindeversammlungen** den Gemeinden im Bezirk vorgestellt. ... Im Dezember 2023 wird der **Bezirkskirchenrat** den endgültigen Entschluss im Hinblick auf die Gebäude- und Personalplanung im Kirchenbezirk treffen.

Mit dem Strategieprozess ekiba32 ist das Ziel verbunden, die Kirche durch **Kooperationen** vielfältiger zu gestalten und gleichzeitig eine Spezialisierung zu ermöglichen. Die Zusammenarbeit im Kooperationsraum wird die Ortsgemeinden verändern.

(Auszüge aus einer Information des Kirchenbezirks)

Einladung zur Gemeindeversammlung

Unsere Gemeindeversammlung findet im Anschluss an den Gottesdienst am **9. Juli 2023** statt.

Wir stellen Ihnen den Entwurf für den Gesamtplan vor und nehmen Ihre Rückmeldungen auf, um sie an den Bezirkskirchenrat weiterzuleiten. Wir hoffen auf Ihr Interesse und bitten Sie um Beteiligung!

Ihr Kirchengemeinderat



DURCH GOTTES GNADE BIN ICH, WAS ICH BIN

Paulus war verwandelt. Aus dem einstigen Verfolger der ersten Christen war ein großer Glaubenszeuge geworden. Seine Begegnung mit dem Auferstandenen hatte alles durcheinandergewirbelt, eine radikale Wende eingeleitet. Vielen war der auferstandene Jesus zuvor erschienen: den zwölf Aposteln, mehr als fünfhundert Menschen auf einmal, zuletzt auch Paulus, dem „geringsten unter den Aposteln“ (1. Kor. 15,7). Die Hoffnung macht keinen Unterschied. Keiner derjenigen, die später die Auferstehung Jesu bezeugten, hatte damit gerechnet, Zeuge des Lebens zu werden, das den Tod überwindet.

„Durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin“,

schreibt Paulus den Korinthern. Die Gemeinde war in eine Krise geraten. Verschiedene Gruppen stritten darum, wie der Glaube zu verstehen sei. Missstände, Zweifel, Unklarheiten machten sich breit. Manche waren der Überzeugung, es gebe keine Auferstehung der Toten (1. Kor. 15,12) und betonten nur die von Christus geschenkte Freiheit in allen ethischen Fragen.

Ohne Auferstehung ist unser Glaube wertlos, schreibt Paulus. Aber er spitzt es zu: Nicht die Auferstehung ist letztlich der Grund unseres Glaubens, sondern der Auferstandene selbst. In der Begegnung mit dem Auferstandenen lernt er zu verstehen, was seine und unsere Auferstehung bedeuten. Selbst diejenigen, die Jesus persönlich gekannt haben, sahen ihn nach der Auferstehung ganz anders. Es ist ihnen wie Schuppen von den Augen gefallen. Im Osterlicht des dritten Tages verstanden die Jüngerinnen und Jünger auf einmal, dass alle Taten und Worte Jesu auf seinen Tod und seine Sendung hindeuteten.

Paulus selbst hatte die Begegnung mit dem Auferstandenen den Mut verliehen, die eigene Vergangenheit zu überwinden und über alle Grenzen und Vorurteile hinweg die frohe Botschaft zu predigen: dass Gottes Liebe an keinerlei Voraussetzungen geknüpft ist; dass der Tod nicht das letzte Wort hat; dass selbst unsere Schuld und unser Versagen von Gott in Christus überwunden sind; dass wir eine Hoffnung haben, die der Gewalt, dem Krieg und dem Tod das Leben entgegensetzen

vermag. Das ist für Paulus kein purer Trotz, keine Selbstbeschwörungsformel, alles werde wieder gut. Ihn hat diese Botschaft selbst überwältigt, aus der Bahn des Versagens und des Verzweifels auf den Weg des Lebens gestellt.

Ostern kann auch uns neu aufrichten. An Ostern können wir dem auferstandenen Jesus Christus begegnen: In dem Zeugnis vieler Menschen, die es erfahren haben, dass letztlich das Leben siegt. In dem Mut, der uns aus den Worten der Bibel erwachsen kann. Ostern bestärkt uns in der Zuversicht, dass unsere Welt, dass meine Welt noch nicht an ihr Ende gekommen ist. Dass die Hoffnung über den Tod hinaus uns schon jetzt verwandeln kann. Dass wir am Ende völlig neu werden und auch diese Welt voller

Gewalt und Unfrieden verwandelt werden wird in einen neuen Himmel und eine neue Erde.

„Durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin“:

verwandelt in die Hoffnung, dass wir den Tod überwinden werden. Der Tod bleibt uns nicht erspart. Aber er kann uns nichts mehr anhaben. "Der Tod ist wohl noch eine Schlange", sagt Martin Luther, doch dieser Schlange ist der Giftzahn gezogen. Die Schlange ist noch da, sie ist auch noch schrecklich, aber ihr Gift kann uns nicht mehr töten. Mit dieser Hoffnung können wir sogar die letzte Reise zuversichtlich antreten, auch wenn der Weg schwer ist und die Angst bleibt. Aber die Treue Gottes, die wir hier schon erfahren können, wird niemals aufhören.



*Ich wünsche Ihnen
ein gesegnetes
Osterfest!*

Hilke Froydt

Freud und Leid in der Gemeinde



Beerdigung

Wir verabschieden

Die **Telefonseelsorge** in Freiburg ist Tag und Nacht für Menschen da, die in schwieriger Situation ein Gespräch suchen.

Tel.: **0800 111 0 111** E-mail: **freiburg@telefonseelsorge.de**



Foto: KRK

Spendendank



für Spenden, die seit November 2022 eingingen:

- Brot für die Welt 2200,- €
- Für die eigene Gemeinde: 550,-€



Kirchensteuer wirkt

Kirchensteuer wirkt! Erstaunlich. Erlebbar. Evangelisch.

Die evangelische Kirche engagiert sich in Seelsorge, Diakonie, Jugendarbeit, Lebensbegleitung, Bildung, weltweiter Entwicklungsarbeit, Kultur, Umweltschutz. Die Vielfalt ist erstaunlich und es gibt sie nur dank einer verlässlichen Finanzierung: der Kirchensteuer. Sie trägt wesentlich zum Wirken von Kirche bei und ermöglicht, dass Kirche für Menschen erlebbar ist. Wie kaum eine andere Organisation begleitet Kirche in allen Lebenslagen – dank der Kirchensteuer kann sie sich darauf konzentrieren, ohne ständig um die Finanzierung zu ringen. Sie nutzt die Kirchensteuer evangelisch: um Glaube, Hoffnung und Liebe (1. Korinther 13, 13) in der Gesellschaft strahlen zu lassen. Man könnte sagen: Es ist wie bei einer Kerze – damit sie leuchten kann, braucht sie das Wachs.

Jede Zahl hat ein Gesicht.

Die Kirchensteuer wird eingesetzt, um Sinn zu vermitteln, Werte zu leben, Hilfe zu geben, Gemeinschaft zu erfahren, Gott zu feiern. An den Gesichtern der Menschen erkennt man ihre Wirkung.

Mehr dazu unter: <https://www.kirchensteuer-wirkt.de/>

Hier werden auch die steuerlichen Seiten erklärt. Nicht immer wird von beiden Eheleuten „Kirchgeld“ erhoben. Ein Blick auf die Seite lohnt sich.



Ökumene

Pfingstmontag

Während der Pfingstwandertage in Bachheim feiern wir bei der Dreischluchtenhalle einen ökumenischen Zeltgottesdienst:

Pfingstmontag, 29.05.2023 um 9.30 Uhr

Volkstrauertag

Evangelische und katholische Kirchengemeinde feiern einen gemeinsamen Gottesdienst mit anschließender Gedenkfeier der Stadt in der katholischen Kirche Löffingen:

Volkstrauertag, 19. November 2023 um 10.30 Uhr

Ökumenisches Bildungswerk



Das neue Programm beginnt nach den Sommerferien. Nach Erscheinen können Sie es einsehen unter http://www.kath-loeffingen.de/html/oekumenisches_bildungswerk.html oder gedruckt in unserer Kirche mitnehmen.



„Sommerkirche“

Wir treffen uns zu einem gemeinsamen Gottesdienst mit unseren evangelischen Nachbargemeinden:

**Sonntag, 27. August 2023
um 10.30 Uhr**

in der **Evang. Kirche Schluchsee**
(Auf der Wacht 12)



Gottesdiensttermine

Unsere Gottesdienste in der Karwoche und zu Ostern in Löffingen

Palmsonntag	02.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Gründonnerstag	06.04.	19.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Karfreitag	07.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Ostersamstag	08.04.	21.00 Uhr	Feier der Osternacht (bis ca. 22.30h)
Ostersonntag	09.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, anschließend Einweihung des renovierten Gemeindesaals
So. nach Ostern	16.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst

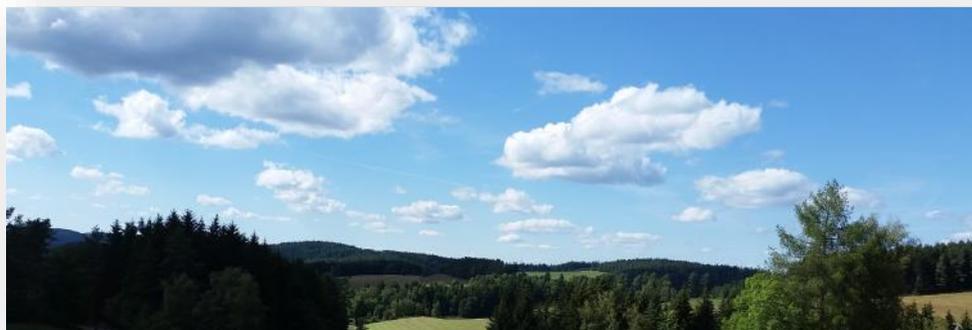


Foto: KRK

Gottesdienste im Seniorenheim

Einmal im Monat findet ein evangelischer Gottesdienst im Altenheim **St. Martin** in Löffingen (jeweils an einem Freitag um 10 Uhr) und im **Pro Seniore** in Friedenweiler (an einem Donnerstag um 11.00 Uhr) statt. Die nächsten Termine:

Altenheim St. Martin: 21.4., 12.5., 16.6., 14.7., 15.9., 13.10. und 10.11.2023

Pro Seniore: 20.4., 4.5., 15.6., 6.7., 14.9., 5.10. und 9.11.2023

Auch zu diesen Gottesdiensten sind alle Gemeindeglieder eingeladen. Sie zeigen den Heimbewohnern, dass sie nicht vergessen sind, wenn Sie „von außen“ dazukommen.

So erreichen Sie die Kirchengemeinde:

Pfarrbüro: Lärchenweg 2, Frau Mirjana Ćurčić

Bürozeiten: Dienstag und Donnerstag von 10 -12 Uhr

Tel.: 07654 / 92 10 88, Fax: 92 10 89

eMail: Pfarramt@ev-kirche-loeffingen.de

Pfarrer: Pfarrerin Annegret Krieg, Pfarrer Dr. Arno Krieg,

Lärchenweg 2, 79843 Löffingen, Tel.: 07654 / 92 10 88

freier Tag: Montag (am Montagabend wird der AB abgehört)

Küster: Frau Mirjana Ćurčić und Herr Željko Ćurčić, Lärchenweg 1

Tel.: 07654 / 92 17 61.

Kirchengemeinderat:

Rita Lange-Bader	Wutachstr. 23	07654 / 77 31 5
Maria Pöllmann-Bürgi	Kirchstr. 10	07654 / 38 31 92
Kathrin Reppel-Knöpfle	Talstr. 16	07654 / 77 33 9
Ute Sanner	Blasiusstr. 11	07654 / 80 66 30 1
Christa Luise Schmidt	Kreuzäckerweg 2	07654 / 82 25

Konto der Kirchengemeinde: Sparkasse Hochschwarzwald,

IBAN: DE47 6805 1004 0004 1715 42 Gerne nehmen wir auch Spenden für das „Gustav-Adolf-Werk“, dann bitte Stichwort: „Gustav-Adolf-Werk“. - Danke!



Allen Helfern beim Verteilen und Austragen des Gemeindebriefes sei herzlich gedankt!

Impressum:

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der Evangelischen Kirchengemeinde 79843 Löffingen, Lärchenweg 2, Tel.: 92 10 88, Fax: 92 10 89.

Redaktionsteam:

Annegret Krieg, Arno Krieg, Mirjana Ćurčić, Kathrin Reppel-Knöpfle
Er erscheint zweimal im Jahr in einer Auflage von 1000 Exemplaren.

Sie erhalten ihn kostenlos in der Kirche und im Pfarramt.

www.ev-kirche-loeffingen.de

Titelbild: Annegret Krieg,
S.4 L. Kläke © GemeindebriefDruckerei.de,
S.5 & S. 13 N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Adressfeld